

## **AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS KURZBERICHT ZUR SITZUNG AM 31.03.2020**

Zu Beginn der Sitzung ging Bürgermeister Langenbacher zunächst auf die aktuelle Situation der Virusepidemie im Landkreis und in Kirchdorf ein. Stand Montag, 30.03.2020 gab es in unserem Landkreis 226 infizierte Menschen, 25 davon in stationärer Behandlung in der Sanaklinik Biberach, davon 7 mit Beatmung. Nach Mitteilung des Gesundheitsamtes sind im Landkreis darüber hinaus mittlerweile 3 Todesfälle zu beklagen, die auf das Virus zurückgehen. In unserer Gemeinde ist der Erreger in der Woche vor der Sitzung erstmals angekommen. Eine infizierte Mitbürgerin musste sich stationär behandeln lassen, ist aber mittlerweile aus dem Krankenhaus wieder entlassen. Drei weitere positiv Getestete befinden sich in häuslicher Quarantäne mit nur geringen Symptomen.

In Anbetracht der virulenten Rahmenbedingungen wurden zum Schutz der in der Sitzung Anwesenden und zum Erhalt einer weiterhin funktionierenden Gemeindeverwaltung verschiedene Vorsichtsmaßnahmen ergriffen. Neben einer Beschränkung der Zuhörerzahl wurde der gemeinsame Ratstisch aufgelöst und durch Einzeltische, die mit Sicherheitsabständen zueinander aufgestellt wurden, ersetzt. Zudem war die Möglichkeit gegeben, sich die Hände zu desinfizieren bzw. auch den ausliegenden Mundschutz zu gebrauchen. Um die Sitzung darüber hinaus nicht unnötig in die Länge zu ziehen, wurde – soweit möglich – auf Sachvorträge verzichtet und auf der Grundlage der ausgegebenen Sitzungsunterlagen unverzüglich in die Aussprache eingetreten. Verzichtet wurde, wie bereits im Mitteilungsblatt bei der Einladung zur Sitzung ausgeführt, auf die Bürgerfrageviertelstunde, die auch bis auf weiteres ausgesetzt bleiben wird. Für Fragen ist die Verwaltung aber nach wie vor telefonisch oder auch per Mail erreichbar.

Aufgrund einer Landesverordnung sind Sitzungen von Gebietskörperschaften weiterhin ausdrücklich zugelassen. Dadurch soll die Handlungsfähigkeit der kommunalen Ebene gewährleistet bleiben.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Themen behandelt:

### **1. Baugesuche**

Hergestellt wurde das gemeindliche Einvernehmen

- a) zum Neubau eines 8-Familien-Wohnhauses mit Garagen auf Flst. 54, Kirchstraße 38, Kirchdorf
- b) zum Neubau einer Ölsaatenannahmehalle mit 2 Verladesilos, Pressraum mit Pflanzenölpresse und Sojatoastraum mit Toaster auf Flst. 1676 und 1675/100, Kirchdorfer Weg 15, Unteropfingen
- c) zur Wohnraumerweiterung unter Einbeziehung der bestehenden Terrassenüberdachung auf Flst. 1/3, Waldenhofen 2.
- d) Lediglich zur Kenntnis genommen werden musste der Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf Flst. 2109, Irisweg 7, Kirchdorf, da die Bauunterlagen dazu im Kenntnisgabeverfahren eingereicht worden waren.

### **2. Vorstellung der Ergebnisse der Elternumfrage und Festlegung des Betreuungsangebotes für das Kindergartenjahr 2020/2021**

Um das Angebot in den Kindergärten möglichst nahe am Betreuungsbedarf der Eltern auszurichten, führt die Gemeinde seit 2007 eine jährliche Umfrage durch. Aufgrund der Rückmeldungen wurde das Betreuungsangebot seither kontinuierlich fortentwickelt.

Von der Kindertagesstätte Kirchdorf wurden in diesem Jahr die Eltern von insgesamt 170 Kindern angeschrieben. Rückmeldungen kamen für 152 Kinder. Für die Ferienbetreuung liegen Anmeldungen für insgesamt 49 Kinder vor.

Änderungswünsche vorgetragen wurden in der Umfrage lediglich von 5 Familien für 8 Kinder.

Da die Elternwünsche sehr individuell waren, herrschte im Gemeinderat unter Betrachtung aller Aspekte Einigkeit, das derzeitige Angebot nicht weiter zu verändern. Als Ergebnis der Beratung wurde deshalb beschlossen, die 6 bestehenden Kindergartengruppen im Kindergartenjahr 2020/21 unverändert fortzuführen. Das Gleiche gilt für die 3 etablierten Feriengruppen. In der Kindertagesstätte Kirchdorf kann damit jedem angemeldeten Kind ein Kindergartenplatz angeboten werden.

Angespannter ist die Situation im Wilhelm-Sailer-Kindergarten. Zwar bestätigte die Elternumfrage auch dort das Betreuungsangebot. Allerdings wird durch die insgesamt 89 Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr die Einrichtung einer weiteren Gruppe notwendig werden, wenn alle Kinder einen Platz bekommen sollen.

Vom Gemeinderat wurde aufgrund des Umfrageergebnisses der Einrichtung einer 5. Gruppe als altersgemischte Gruppe mit Ganztagesöffnungen ab September 2020 zugestimmt, ebenso 2 weiteren Feriengruppen (damit insgesamt 4), um auf die vorgetragenen Elternwünsche zu reagieren.

Die neue Gruppe steht unter dem Vorbehalt einer gelingenden Personalgewinnung. In letzter Zeit wird dies leider immer schwieriger und kann deshalb gegenwärtig leider nicht mehr als selbstverständlich angenommen werden.

Zur Unterbringung der Gruppe wird der Bewegungsraum entsprechend eingerichtet. Die notwendige Betriebserlaubnis wird beim Kommunalverband für Jugend und Soziales beantragt.

### **3. Neubau eines Kindergartens in Kirchdorf - Festlegung des Standortes für die weitere Entwicklung**

Das Thema war bereits mehrfach Gegenstand von Sitzungen. Nach ersten anbahnenden Beschlüssen im Februar, wurde, auch unter dem Eindruck der Ergebnisse der Elternumfrage und den bedeutenden wohnbaulichen Entwicklungen in unserer Gemeinde, als Standort für den neuen Kindergarten die unverbaute Fläche zwischen der Schulstraße und dem Freibad bestimmt.

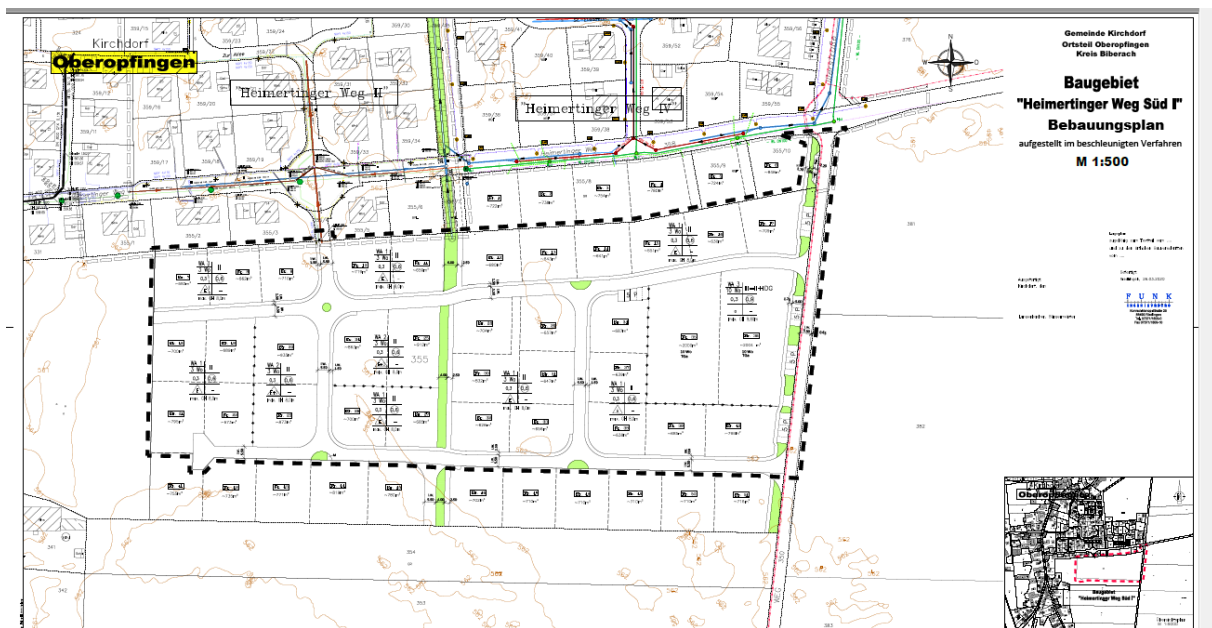
Der neue Kindergarten soll viergruppig gebaut werden mit Ausbauoptionen für weitere Gruppen.

Der Standort am Griesweg wird weiterhin erhalten bleiben. Die Entscheidung zum Neubau an der Schulstraße eröffnet auch städtebaulich die Möglichkeit, das gesamte Areal bis zur Kreisstraße im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zu entwickeln.

### **4. Vorstellung des städtebaulichen Vorentwurfs zum Baugebiet „Heimertinger Weg Süd I“, Oberopfingen**

Für die Entwicklung dieser Fläche war bereits in der Dezember-Sitzung das Bauleitverfahren durch einen Aufstellungsbeschluss eingeleitet worden. Die in der damaligen Sitzung vorgestellte Handskizze wurde mittlerweile vom Ingenieurbüro Funk nach den Vorgaben des Gemeinde- und Ortschaftsrates überarbeitet und weiter verfeinert. In der Sitzung wurde dem vorgestellten Vorentwurf vom Gemeinderat zugestimmt. Damit ist die Grundlage für eine Vermessung und die weitere Ausarbeitung mit Textteil, Begründung und Artenschutzbericht sowie für die Erstellung der Erschließungsplanung geschaffen.

Sobald diese Arbeiten erledigt sind, kann der Vorentwurf dann vom Gemeinde- und Ortschaftsrat offiziell als Entwurf beschlossen und öffentlich ausgelegt werden. Für die interessierte Bürgerschaft ist der Planvorentwurf nachstehend abgedruckt.



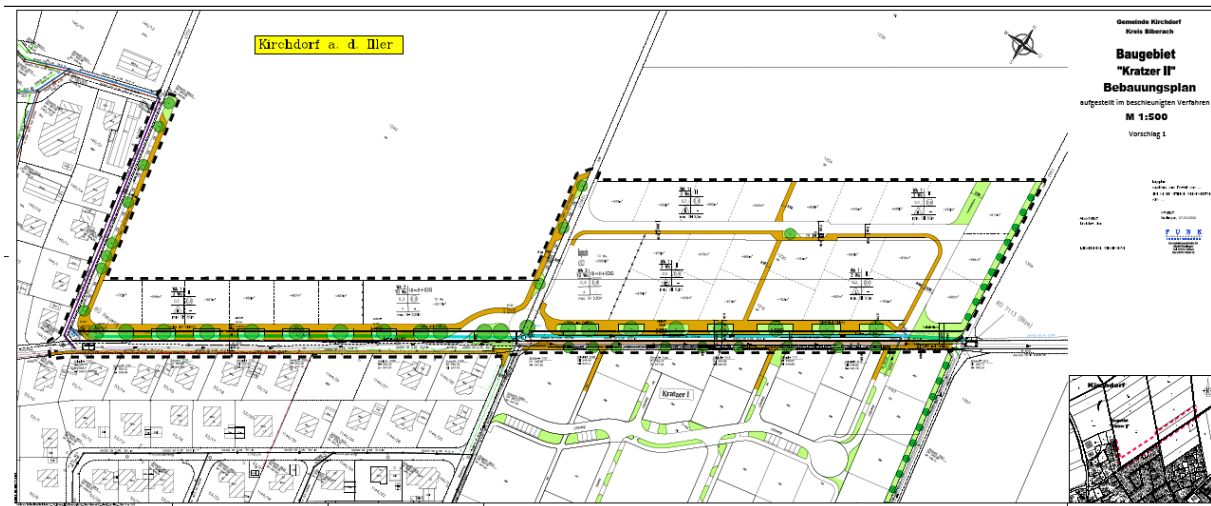
## 5. Vorstellung der städtebaulichen Vorentwürfe zum Baugebiet „Kratzer II“, Kirchdorf

Auch für die Entwicklungsfläche am Heuweg war bereits in der Dezember-Sitzung der offizielle Aufstellungsbeschluss gefasst worden. Für den Planbereich sind vom Ingenieurbüro Funk zwei Varianten ausgearbeitet worden, die in der Ratssitzung vorgestellt wurden.

Auffällig ist in beiden Entwürfen die breite öffentliche Verkehrsfläche, die sich am Heuweg entlang durch das ganze Baugebiet zieht. Bedingt ist diese durch die große zentrale Regenwasserentlastungsleitung, die dort, nördlich der Straße, zur Kläranlage verläuft. Dieser Bereich kann deshalb nicht überbaut werden. Mit kleinen Änderungen wurde dem vorgestellten Vorentwurf 1 des Ingenieurbüros Funk in der Sitzung zugestimmt. Zur besseren Bewirtschaftung der Wiese im Norden des Heuweges sollten jedoch noch auf der Ost- als auch auf der Westseite von Flst. 1240 Durchfahrten für die Landwirtschaft angelegt werden. Zum Zeitpunkt der Erschließung der Baugrundstücke soll auch der Verbindungsweg zur Gewerbestraße ausgebaut und die bisher noch fehlende Regenwasserleitung für das dahinterliegende Gewerbegebiet gebaut werden. Deshalb die ungewöhnliche Form des Bebauungsplans.

Verzichtbar erschien dem Gemeinderat der vom Ingenieurbüro angedachte Verkehrskreislauf an der Ecke Rosenweg/Heuweg. Stattdessen soll dort eine Kreuzung angelegt werden. Zurückgenommen werden soll zudem ein angedachter Fußweg zwischen den Bauplätzen. Die dadurch freiwerdende Fläche soll zusammen mit der Verkleinerung umliegender Grundstücke dazu genutzt werden, zwei zusätzliche Wohnbaugrundstücke zu schaffen.

Für das weitere Verfahren gilt das bereits zum Bebauungsplan „Heimertinger Weg Süd I“ Ausgeführte. Für die interessierte Bürgerschaft ist die vom Gemeinderat favorisierte Skizze der Planungsüberlegungen diesem Bericht angeschlossen.



## 6. Sonstiges

Nach der Bekanntgabe und Beurkundung von Sitzungsprotokollen informierte der Vorsitzende zunächst über die geplanten Sitzungstermine im 2. Quartal, wobei deren Abhaltung auch von der weiteren Entwicklung der Virusepidemie abhängen wird.

Im Anschluss daran wurde die geplante Bepflanzung im neuen Baugebiet „Kratzer I“ vorgestellt.

Folgendes ist danach vorgesehen:

- Entlang des Radweges nach Dettingen wird die vorhandene Reihe aus Spitzahornbäumen nach Norden verlängert.
- Entlang des Lilienweges ist eine Bepflanzung mit dornlosen Gleditschien, Säulenhainbuchen und Feldahornbäumen geplant.
- Entlang des Irisweges sollen Felsenbirnen und gefüllt blühende Vogelkirschen gesetzt werden.
- Auch Chinesische Wildbirnen und eine Blutpflaume sollen das Baugebiet bereichern.
- Im Pflanzkreis des Kreisverkehrs wird eine Silberlinde gesetzt.
- Ergänzt werden die Baumpflanzungen durch Ziersträucher und bepflanzte Schachtausgleichsringe, die - passend zu den Straßennamen - mit Lilien und Irisblumen bepflanzt werden sollen.

Vom Ratsgremium wurde dem vorgestellten Pflanzplan zugestimmt. Die Anpflanzung ist für Herbst 2020 geplant.

## 7. Nichtöffentlich

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit ging es um Personal- und Grundstücksangelegenheiten. Zunächst wurde dabei beschlossen, bestehende befristete Arbeitsverhältnisse von bewährten Mitarbeiterinnen in den Kindergärten in unbefristete umzuwandeln.

Für die von der Gemeinde in den Kindergärten und der Schule angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde sodann für die Zeit der Schließung ein Beschäftigungsprogramm vorgestellt, dem vom Gemeinderat zugestimmt wurde.

Im Blick auf die Schließung der Kindergärten wurde anschließend beschlossen, den Eltern für den Monat April die Kindergartenbeiträge zu erlassen.

Bei den Grundstückshemen wurde von der Erwerbsmöglichkeit einer Fläche für die Gemeindeentwicklung im Teilort Oberopfingen Gebrauch gemacht und die Vergabe der drei Wohnungsbaugrundstücke am Rosenweg im Baugebiet „Kratzer I“ beschlossen. Insgesamt 10

Bewerbungen von Bauträgern sind für die Grundstücke eingegangen. Den Zuschlag für eine Baufläche erhielt die Baufirma Göppel Baudienstleistungen aus Kirchdorf. Die beiden anderen Grundstücke werden der Baufirma Hubert Schmid aus Marktoberdorf angeboten.

Entstehen sollen auf den drei Grundstücken zwei Mehrfamilienwohnhäuser und 5 Kettenhäuser.

- Ende des Sitzungsberichtes -